

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Heut triumphieret Gottes Sohn“

D–F Ms. Ff. Mus. 250

(ehemals auch D–DS Mus ms 463/01)<sup>1</sup>

GWV 1129/15

RISM ID no. 450005122<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Bei Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel (1960) noch auf Seite 70 unter der Rubrik „Ohne Datum“ verzeichnet. Heute nicht mehr auffindbar. Statt dessen wurde eine Abschrift der Kantate aus Frankfurt (*Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main*) herangezogen: **D–F Ms. Ff. Mus. 250**.

<sup>2</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450005122>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Kopist <sup>3</sup>	Partitur	— <sup>4</sup>
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	— <sup>5</sup>
<i>Noack</i> <sup>6</sup>	Seite 70	Heut triumphieret Gottes Sohn
<i>Katalog</i>		— <sup>7</sup>

### Zählung:

Partitur	fol. 1–7 <sup>8</sup> ; alte Zählung: Seite 1–14.
Stimmen	fol. 9 <sup>r</sup> –13 <sup>v</sup> : C, ..., B fol. 14 <sup>r</sup> –26 <sup>v</sup> : Vl <sub>1</sub> , ..., Timp fol. 27 <sup>r</sup> –28 <sup>r</sup> : Continuo (Cembalo) fol. 29 <sup>r</sup> –30 <sup>r</sup> : Continuo (Orgel)

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Kopist	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	Fer. 2. Pasch.
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	—
<i>Noack</i>	Seite 70		2. Ostern

### Anlass:

2. Osterfeiertag (Ostermontag; 22. April 1715)
--

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Kopist	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	Ꝛ. ꝛ. Ꝛ. (In Nomine Jesu <sup>9</sup> )
		7 <sup>v</sup>	Soli Deo Gloria

### Besetzung (aufgrund der vorhandenen Stimmen):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarini	1 Claro <sub>1</sub> 1 Claro <sub>2</sub>	24 <sup>r</sup> 25 <sup>r</sup>	
Tymp.	1 Timp	26 <sup>r</sup>	Timp in G. c.
2 Oboen	1 Ob <sub>1</sub> 1 Ob <sub>2</sub>	22 <sup>r</sup> 23 <sup>r</sup>	Ob <sub>1</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Oboë. 1. <sup>mo</sup> . Ob <sub>2</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Oboë 2. <sup>do</sup> .
2 Violin	1 Vl <sub>1</sub> 1 Vl <sub>2</sub>	14 <sup>r</sup> 16 <sup>r</sup>	
Viola	1 Va	18 <sup>r</sup>	
Violoncello	1 Vlc	20 <sup>r</sup>	
Canto	1 C	9 <sup>r</sup>	
Alto	1 A	11 <sup>r</sup>	
Tenore	1 T	12 <sup>r</sup>	
Basfo	1 B	13 <sup>r</sup>	

<sup>3</sup> Kopisten (nach RISM 450005122):

Partitur: Copyist 85

C, A, T, B; Cemb: Copyist 84

Vl<sub>1,2</sub>, Vla, Vlc, Org, Ob<sub>1,2</sub>, Cln<sub>1,2</sub>, Timp: Fischer, Johann Christoph

<sup>4</sup> Kein Titel angegeben.

<sup>5</sup> Kein Umschlag<sub>N.N.</sub> vorhanden.

<sup>6</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>7</sup> Im Darmstädter *Katalog* nicht verzeichnet, da Original in Darmstadt nicht vorhanden; Ort der Abschrift: *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main; Ms FF Mus 250.*

<sup>8</sup> fol. 8 fehlt; es ist unklar, ob fol. 8 ein Leerblatt oder ein Blatt mit Informationen ist oder bei der Zählung vergessen wurde.

<sup>9</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

Cembalo	1 Cemb	27 <sup>r</sup>	
Organo	1 Org	29 <sup>r</sup>	

## Textbuch:

### Original:

*Lehms 1714–1715, S. 27*<sup>10</sup>.

### Titelseite:

Dauids | Heilighum | in | Zion / | oder : | ein  
 neuer | Jahr = Gang | andächtiger | Kirchen=  
 MVSIC, | auf | das Jahr 1715 / | Vor die | Hoch=  
 Fürstl. Hessen = Darm= | städtische Schloß-Capelle  
 / | aufgesetzt | von | Georg Christian Lehms. | [Li=  
 nie] | Darmstadt/ Gedruckt bey Peter Weim=  
 mann/ Hoch-Fürstl. | Hessen-Darmstädtischen Hof=  
 Buchdrucker.

### Autor:

Georg Christian Lehms<sup>11</sup>.

\* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*<sup>12</sup>.

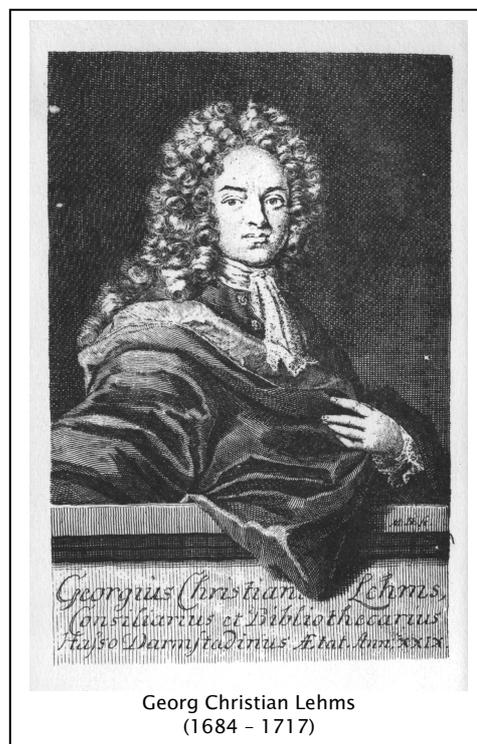
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Er starb an Lungentuberkulose.

### Kirchenjahr:

2.12.1714 – 30.11.1715.



Georg Christian Lehms  
(1684 – 1717)

## Textquellen:

### 1. Satz:

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Heut' triumphieret Gottes Sohn, | der von dem Tod erstanden schon, | Halleluja, Halleluja! | mit großer Macht und Herrlichkeit. | Des' dank'n wir ihm in Ewigkeit. | Halleluja, Halleluja!

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Heut' triumphieret Gottes Sohn“ (1561) von Kaspar Stolshagen (auch Stolshagius, Stolzhagen, Stoltzhagen; \* 24.11.1550 in Bernau bei Berlin; † 17.1.1594 in Iglau (tschechisch Jihlava)/Mähren)]<sup>13</sup>

### 4. Satz:

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Preiset mit mir den Herren und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.

[Psalm 34, 4]<sup>14</sup>

### 6. Satz:

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

[Aus dem Buch Nehemia 8, 10]<sup>15</sup>

<sup>10</sup> Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 1. Ex.: W 3721, 2. Ex.: 44/708.

<sup>11</sup> Bei Noack a. a. O. noch ohne Textdichter angegeben.

<sup>12</sup> Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“

in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095

<sup>13</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

<sup>14</sup> Text nach der LB 1912:

Ps 34, 4 Preiset mit mir den HERRN und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen.

<sup>15</sup> Text nach der LB 1545:

Neh 8, 10 Darumb sprach er zu jnen / Gehet hin vnd esset das fett / vnd trincket das süsse / vnd sendet denen auch Teil / die nichts für sich bereit haben / Denn dieser Tag ist heilig vnserm HERRN / Darumb bekümmert euch nicht / Denn die freude am HERRN ist ewer stercke.

Text nach der LB 1912:

## 7. Satz:

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

1. Satz „Heut' triumphieret Gottes Sohn“ da capo.

## Lesungen zum 2. Osterfesttag (Ostermontag) gemäß Perikopenordnung<sup>16</sup>

*Epistel: Apostelgeschichte 10, 34–43*<sup>17</sup>:

- 34 Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahr ich mit der Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht;
- 35 sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.
- 36 Ihr wisst wohl von der Predigt, die Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, und dass er hat den Frieden verkündigen lassen durch Jesum Christum (welcher ist ein HERR über alles),
- 37 die durchs ganze jüdische Land geschehen ist und angegangen in Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte:
- 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem heiligen Geist und Kraft; der umhergezogen ist und hat wohlgetan und gesund gemacht alle, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.
- 39 Und wir sind Zeugen alles des, das er getan hat im jüdischen Lande und zu Jerusalem. Den haben sie getötet und an ein Holz gehängt.
- 40 Den hat Gott auferweckt am dritten Tage und ihn lassen offenbar werden,
- 41 nicht allem Volk, sondern uns, den vorewählten Zeugen von Gott, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden war von den Toten.
- 42 Und hat uns geboten, zu predigen dem Volk und zu zeugen, dass er ist verordnet von Gott zum Richter der Lebendigen und der Toten.
- 43 Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

*Evangelium: Lukasevangelium 24, 13–35:*

- 13 Und siehe, zwei aus ihnen gingen an demselben Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld Wegs weit; des Name heißt Emmaus.
- 14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.
- 15 Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahte sich Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen.
- 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht kannten.
- 17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegs, und seid traurig?
- 18 Da antwortete einer mit Namen Kleophas und sprach zu ihm: Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darin geschehen ist?
- 19 Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk;
- 20 wie ihn unsre Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt.
- 21 Wir aber hofften, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass solches geschehen ist.
- 22 Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unsern; die sind früh bei dem Grabe gewesen,
- 23 haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe.
- 24 Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe und fanden's also, wie die Weiber sagten; aber ihn sahen sie nicht.
- 25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, was die Propheten geredet haben!
- 26 Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?
- 27 Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.

---

Neh 8, 10 Darum sprach er zu ihnen: Geht hin und esst das Fette und trinkt das Süße und sendet denen auch Teile, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm HERRN. Und bekümmert euch nicht; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

<sup>16</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

<sup>17</sup> Ehemals: Apg 10, 34–41.

- 28 Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hineingingen; und er stellte sich, als wollte er weiter gehen.
- 29 Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.
- 30 Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.
- 31 Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.
- 32 Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?
- 33 Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren,
- 34 welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.
- 35 Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brot brach.

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
 (Statt „Gottlob wir sind versöhnt, wir sind versöhnt, ...“  
 nur „Gottlob wir sind versöhnt, ...“  
 usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der *Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *FBreitkopf*,
  - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei
- Markwart Lindenthal  
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
 Bergstraße 1 Hirtenhaus  
 D-34305 Kirchberg  
 e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
 Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)
- Ferner wurde der Font *DS-Alt-Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch
- Gerda Delbanco  
 Postfach 1110  
 D-26189 Ahlhorn  
 e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
 Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

### Hinweise:

—

### Veröffentlichungen:

—

## Kantatentext

Mus ms 463/01	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Heut triumphieret Gottes Sohn Der von dem Todt erstanden schon Halleluja Halleluja mit großer Macht u. Herrlichkeit Deß danckn wir ihm <sup>19</sup> in Ewigkeit Halleluja Halleluja.	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Heut triumphieret Gottes Sohn Der von dem Todt erstanden schon Halleluja Halleluja mit großer Macht u. Herrlichkeit Deß danckn wir ihm in Ewigkeit Halleluja Halleluja.	Choral <sup>18</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> ) Heut' triumphieret Gottes Sohn, der von dem Tod erstanden schon, Halleluja, Halleluja! mit großer Macht und Herrlichkeit. Des' dank'n wir ihm in Ewigkeit. Halleluja, Halleluja!
2	2 <sup>r</sup>	Tutti ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Alleluja	Tutti ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> ) Alleluja	Tutti ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> ) Alleluja!
3	2 <sup>v</sup>	Aria ( <i>Canto</i> ) Gottlob wir sind versöhnt. ☺ Und Jesus hat vollendet worzu ihn <sup>20</sup> Gott gesendet Er hat deß Todtes Macht der Sünden finstre Nacht und Satans höllen Welt auß eigner Krafft gefällt.  Da Capo	Aria ( <i>Canto</i> ) Gottlob wir sind versöhnt. ☺ Und Jesus hat vollendet worzu ihn Gott gefendet Er hat deß Todtes Macht der Sünden finstre Nacht und Satans höllen Welt auß eigner Krafft gefällt.  Da Capo	Arie ( <i>Canto</i> ) Gottlob! wir sind versöhnt. ☺ Und Jesus hat vollendet, worzu <sup>21</sup> ihn Gott gesendet. Er hat des Todes Macht, der Sünden finstre Nacht und Satans Höllenwelt aus eigner Kraft gefällt.  da capo

<sup>18</sup> 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Heut' triumphieret Gottes Sohn“ (1561) von Kaspar Stolshagen (auch Stolshagius, Stolzhagen, Stoltzhagen; \* 24.11.1550 in Bernau bei Berlin; † 17.1.1594 in Iglau (tschechisch Jihlava)/Mähren).

<sup>19</sup> Partitur (B-Linie), T. 25, Schreibfehler: *dir* statt *ihm*.

<sup>20</sup> C-Stimme, T. 54, Schreibfehler: *ihm* statt *ih*.

<sup>21</sup> worzu (alt.): wozu.

4	4 <sup>v</sup>	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Dictum ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Dictum <sup>22</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Preißet mit mir den Herren <sup>23</sup> u. laßet vꝝ <sup>24</sup> miteinand. <sup>25</sup> seinen Nahmen erhöhen.	Preißet mit mir den Herren u. laßet vz miteinand. feinen Nahmen erhöhen.	Preiset mit mir den Herren und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.
5	6 <sup>v</sup>	Aria <sup>26</sup> ( <i>Canto</i> )	Aria ( <i>Canto</i> )	Arie ( <i>Canto</i> )
		Ach liebster Jesu was <sup>27</sup> für Trost kan mir Dein Aufferstehen geben Nun hat es keine Noth mit mir deñ ich bekom̄ auch einst von Dir der seeligen vergnügtes Leben.	Ach liebster Jefu was für Trost kan mir Dein Aufferstehen geben Nun hat es keine Noth mit mir deñ ich bekom̄ auch einst von Dir der seeligen vergnügtes Leben.	Ach, liebster Jesu! Was für Trost kann mir Dein Auferstehen geben. Nun hat es keine Not mit mir, denn ich bekomm' auch einst von Dir der Seligen vergnügtes Leben.
6	7 <sup>v</sup>	Dictum/Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> )	Dictum/Recitativo accompagnato ( <i>Basso</i> )	Dictum <sup>28</sup> /Accompagnato-Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		Dieser Tag ist heilig <sup>29</sup> unßerm Herrn <sup>30</sup> darum bekümmert euch ô <sup>31</sup> deñ die Freude am Herrn <sup>32</sup> ist eure Stärke.	Dieser Tag ist heilig unßerm Herrn darum bekümmert euch ô <sup>31</sup> deñ die Freude am Herrn ist eure Stärke.	Dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.
7	7 <sup>r</sup>	Choral Heut   Triumphiret Gottes   Sohn p. Da Capo	Choral Heut   Triumphiret Gottes   Sohn p. Da Capo	Choral Heut triumphieret Gottes Sohn da capo

<sup>22</sup> Ps 34, 4.

<sup>23</sup> Schreibweise auch *ffn.*

<sup>24</sup> vꝝ = Abbraviatur für vns [= uns].

<sup>25</sup> miteinand.: miteinander.

<sup>26</sup> Keine da-capo-Arie.

<sup>27</sup> Schreibweise auch wꝝ (= Abbraviatur für was [Grun, S. 284]).

<sup>28</sup> Aus Neh 8, 10.

<sup>29</sup> Schreibweise in der B-Stimme auch heilig.

<sup>30</sup> Originaltext (s. Anhang): Herren statt Herrn.

<sup>31</sup> ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

<sup>32</sup> B-Stimme, T. 6, Schreibweise: Herren statt Herrn; dabei ist das zweisilbige Wort Herren auf eine halbe Note gesetzt (die dann in zwei Viertel umzuändern ist).

Originaltext (s. Anhang): Herren.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/13.01.2012  
V-02/19.05.2012: Ergänzungen (Datum; Textdichter [Lehms]; Vergleich: Von Graupner vertonter Text vs. Originaltext von Lehms).  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Heut triumphieret Gottes Sohn »

#### Verfasser des Chorals:

**Kaspar Stolshagen** (auch Stolshagius, Stolzshagen, Stoltzhagen; \* 24.11.1550 in Bernau bei Berlin; † 17.1.1594 in Iglau (tschechisch Jihlava)/Mähren); Rektor des Gymnasiums zu Stendal, Pfarrer, Superintendent, Inhaber einer Druckerei.<sup>33</sup>

#### Erstveröffentlichung:

1591; *Kinderspiegel/ Oder Hauszucht/ vnd Tischbüchlein. Wie die Eltern mit den Kindern/ vor vnd nach Effens/ Abendes vnd Morgens/ singen vnd beten sollen. Allen frommen Kinderlein/ Vnd denen/ so gerne beten vnd singen/ zu gut/ kützlich zusammen gezogen/ vnd in Deutsche Reimen bracht. Durch M. Casparum Stolshagium. Pfarrherrn zur Igel im Land Mehn M.D.XCII.*<sup>34</sup>

#### Choral verwendet in:

Mus ms 449/19 (GWV 1128/41): 3. Strophe (O süßer Herre Jesu Christ)

Mus ms 463/01<sup>35</sup> (GWV 1129/15): 1. Strophe (Heut triumphieret Gottes Sohn)

#### Melodie(n) zum Choral aus D-F Ms. Ff. Mus. 250 bzw. ehemals Mus ms 463/01:

- *CB Graupner 1728, S. 61:*  
Melodie zu Heut triumphieret | Gottes Sohn; von Graupner in der Kantate mit Änderungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 81*  
Melodie zu Heut triumphieret Gottes Sohn; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 61* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. I, S. 595:*  
Melodie zu Heut triumphieret Gottes Sohn; ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 61*.
- *Zahn, Bd. II, S. 149, Nr. 2585:*  
Melodie zu Heut triumphieret Gottes Sohn; ähnlich zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 61*.

#### Hinweise, Bemerkungen:

—

<sup>33</sup> • Lührs, Walter in: *Wer ist wer im GB?, S. 315*. Lührs erwähnt, dass Siegfried Fornaçon die Autorschaft bestreitet.

• Ausführliche Besprechung des Chorals: Völker, Alexander in *Liederkunde zum EG, Bd. IV, S. 63 ff, Nr. 109*.

• Bei *Fischer, Bd. I, S. 295* wird der Choral Basilius Förtsch zugeschrieben.

• Bei *Koch, Bd. 2, S. 346* wird (ohne Nennung eines Autors) Basilius Förtsch als Autor bezweifelt.

• Bei *Zahn, Bd. II, S. 149, Nr. 2585* gilt Stolshagius als Autor.

• Das Lied ist zu unterscheiden von Ritzsch, Gregor: *Heut triumphieret Gottes Sohn | der sich gesetzt ins Himmels Thron (Des Herrn Christi Triumph | in seiner Himmelfahrt); Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 437, Nr. 492*.

<sup>34</sup> Gedruckt und fertiggestellt bereits am 29.9.1591 in Eisleben (aus *Wer ist wer im GB? a. a. O.*).

<sup>35</sup> Ehemalige Signatur D-DS Mus ms 463/01 (Originalhandschrift in der Universitäts- und Landesbibliothek, Darmstadt, verloren gegangen); Kopie in Frankfurt (*Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main*), Signatur D-F Ms. Ff. Mus. 250.

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. V, S. 413 f, Nr. 629<sup>36</sup></i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 52, Nr. 72</i>
<p>Heut triumphiret Gottes Son, der vom todt ist erstanden schon,  Mit grosser pracht vñ herrligkeit, deß danckn wir jm in ewigkeit.</p>	<p>hEut triumphiret Gottes sohn/ Der von dem tod erstanden schon/ Allel. allel. Mit grosser macht und herrlichkeit/ Deß danckn wir ihm in ewigkeit/ Allel. allel.</p>
<p>2 Dem Teuffel hat er sein Gewalt zerstört, verheert jm all gestalt,  Wie pflegt zu thun ein grosser Held der seinen Feind mit Listen felt.</p>	<p>2. Dem teuffel hat er seine macht Zerstört/ verheert in grosser krafft/ Allel. allel. Wie pflegt zu thun ein grosser held/ Der seinen feind gewaltig fällt/ Allel. allel.</p>
<p>3 O Süßer Herrre Iesu Christ, der du der Sünder Heiland bist,  Führ vns durch dein Barmhertzigkeit mit Frewden in dein Herrligkeit.</p>	<p>3. O süßer hErre IEsu Christ/ Der du der sündler heyland bist/ Allel. allel. Führ uns durch dein barmherzigkeit Mit freuden in dein herrlichkeit/ Allel. allel.</p>
<p>— 37</p>	<p>4. Hier ist doch nichts dann angst und noth/ Wer glaubet und hält dein gebott/ Alleluja/ allel. Der welt ist er ein hohn und spott/ Muß leiden oft ein schñöden tod/ Allel. allel.</p>
<p>4 Nun kan vns kein Feind schaden mehr, ob er gleich murt, ist ohn gefehr :  Er leit im Koth, der arge Feind, dargegen wir Gottes Kinder sein.</p>	<p>5. Nun kan uns kein feind schaden mehr/ Ob er gleich murt/ ist ohn gefähr/ Allel. allel. Er ligt im koth der arge feind/ Dargegn wir GÖttes kinder seynd/ Allel. allel.</p>
<p>5 Dafür wir dancken dir allzu gleich vnd sehnen vns ins Himmelreich :  Es ist am End, Gott helff vns alln, so singen wir mit grossen schalln.</p>	<p>6. Dafür wir dancken allzugleich/ Und sehnen uns ins himmelreich/ Allel. allel. Es ist am end/ Gott helff uns all/ So singen wir mit grossem schall/ Allel. allel.</p>
<p>6 Gott dem Vater im höchsten Thron, sampt seinem eingebornen Sohn,  Dem heiligen Geist zu gleicher weis sey Lob vnd Ehr in Ewigkeit.</p>	<p>7. Gott dem vatter im höchsten thron/ Sampt seinem eingebornen sohn/ Allel. alleluja. Dem heiligen geist zu gleicher weis/ In ewigkeit sey lob und preis/ Allel. allel.</p>

<sup>36</sup> Wackernagel gibt an (S. 414): Nach der zweiten und vierten Zeile jeder Strophe Halleluja, Halleluja.

<sup>37</sup> Zu der bei Wackernagel a. a. O. fehlenden Strophe vgl. Fischer a. a. O.

37

## 11. Oftertag.

Chor. Heut triumphiret Gottes Sohn.

Aria.

Gottlob! wir sind verfühnt!  
Und Iesus hat vollendet /  
Wozu Ihn Gott gesendet:  
Er hat des Todes-Macht  
Der Sünden finst're Nacht /  
Und Satans Höllen-Welt /  
Aus eigener Kraft gefällt.  
Gottlob wir sind verfühnt!

Psal. 35. 4. Preiset mit mir den Herren / und laffet  
uns mit einander seinen Nahmen erhöhen.

Aria.

Ach! liebster Iesu / was für Trost /  
Kan mir dein Auferstehen geben!  
Nun hat es keine Noth mit mir /  
Denn ich bekomme auch einst von dir /  
Der Seeligen vergnügtes Leben

Nehem. 8. v. 10. Dieser Tag ist heilig unserm Herren /  
darum bekümmert euch nicht / denn die Freude am  
Herren ist eure Stärke.

<sup>38</sup> Lehms 1714-1715, S. 27.

## Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms <sup>39</sup>
			II. Oster=Tag.
1	Choral ( <i>C, A, T, B</i> ) Heut triumphieret Gottes Sohn Der von dem Todt erstanden schon Halleluja Halleluja mit großer Macht u. Herrlichkeit Deß danckn wir ihm in Ewigkeit Halleluja Halleluja.		Chor. Heut triumphiret Gottes Sohn.
2	Tutti ( <i>C, A, T, B</i> ) Alleluja	↔	–
3	Aria ( <i>C</i> ) Gottlob wir sind versöhnt. ☺ Und Jesus hat vollendet worzu ihn Gott gesendet Er hat deß Todtes Macht der Sünden finstre Nacht und Satans höllen Welt auß eigner Krafft gefällt.  Da Capo	↔	Aria. Gottlob ! wir sind versöhnt ! Und JEsus hat vollendet/ Wozu Jhn Gdt gesendet : Er hat des Todes=Macht Der Sünden finstre Nacht/ Und Satans Höllen=Welt/ Auß eigner Krafft gefällt. Gottlob wir sind versöhnt !
4	Dictum ( <i>C, A, T, B</i> ) Preißet mit mir den Herren u. laßet vs miteinand. seinen Nahmen erhöhen.		Psal. 35. 4. <sup>40</sup> Preißet mit mir den hErren/ und lasset uns mit einander seinen Nahmen erhöhen.
5	Aria ( <i>C</i> ) Ach liebster Jesu was für Trost kan mir Dein Auferstehen geben Nun hat es keine Noth mit mir deñ ich bekom auch einst von Dir der seeligen vergnügtes Leben.		Aria. Ach ! liebster JEsu/ was für Trost/ Kan mir Dein Auferstehen geben ! Nun hat es keine Noth mit mir/ Denn ich bekom auch einst von dir/ Der Seeligen vergnügtes Leben
6	Dictum/Recitativo accompagnato ( <i>B</i> ) Dieser Tag ist heilig unserm Herrn darum bekümmert euch ðt deñ die Freude am Herrn ist eure Stärke.	↔	Nehem. 8. v. 10. Dieser Tag ist heilig unserm hErren/ darum bekümmert euch nicht/ denn die Freude am hErren ist eure Stärke.
7	Choral Heut   Triumphiret Gottes   Sohn p. Da Capo	↔	–

<sup>39</sup> Lehms 1714–1715, S. 27.

<sup>40</sup> Psal. 35. 4: ehemalige Zählung; heute Ps. 34. 4.

## Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>41</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZEESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867

<sup>41</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lehms 1714–1715</i>	Lehms, Georg Christian: Davids   Heiligthum   in   Zion /   oder <sup>42</sup>   ein neuer   Jahr = Gang   andächtiger   Kirchen=MUSIC,   auf   das Jahr 1715 /   Vor die   Hoch-Fürstl. Hessen= Darm= städtische Schloß=Capelle /   aufgesetzt   von   Georg Christian Lehms.   [Linie]   Darmstadt / Gedruckt bey Peter Weinmann / Hoch-Fürstl.   Hessen=Darmstädtischen Hof=Vuchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 1. Ex.: W 3721, 2. Ex.: 44/708
<i>Liederkunde zum EG</i>	Drömann, Hans-Christian; Hahn, Gerhard; Henkys, Jürgen (Hrsg.): Liederkunde zum Evangelischen Gesangbuch Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2001
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Wer ist wer im GB?</i>	Herbst, Wolfgang: Wer ist wer im Gesangbuch? Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2001, ISBN3525503237
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963

---

<sup>42</sup> oder | : Druckfehler?